

# Steuerberater empfiehlt Schülern tägliche Zeitungslektüre

Manfred Wesemann ist neuer Pate für die MOZ-Lesecke in der 1. Oberschule in Fürstenwalde / Weitere Patenschaften gesucht

**Fürstenwalde (bw)** Die 1. Oberschule in der August-Bebel-Straße kann sich über eine MOZ-Lesecke freuen. Am Freitag überbrachte der Steuerberater Manfred Wesemann, der seine Kanzlei seit 1990 im ehemaligen Büro

Unternehmer aus der Umgebung. Deshalb ist es ihm wichtig, Projekte in der Region zu unterstützen. „Ich möchte helfen und etwas bewegen“, sagt Manfred Wesemann. Lesen von Zeitungen oder Büchern sei im Computerzeitalter besond-

ners wichtig, begründet er seine Motivation, Pate für eine MOZ-Lesecke zu sein. „Ab sofort können die über 200 Oberschüler jeden Tag die Zeitung lesen. Die Lesecke ist in der Bibliothek, die jeden Schultag von 9 bis 12 Uhr geöffnet ist und

Informationen über die regionale Wirtschaft, sind ihm besonders wichtig: Schließlich seien seine Mandanten meist

von Bärbel Wieck betreut wird, untergebracht. Zahlreiche Nachschlagewerke und Jugendbücher

stehen in den Regalen und sollen die Schüler animieren, ihre Nasen in die Bücher zu stecken. Im nächsten Jahr sollen die Bibliothek und das Verwaltungsgebäude saniert werden. Demnächst sei die

1. Oberschule Ganztagschule. Dafür gab es Fördermittel vom Land. Auch eine Medien-Arbeitsgemeinschaft sei geplant, so Ute Schädlich. Im nächsten Schuljahr werden sogar drei 7. Klassen er-

öffnet, erzählt sie zuversichtlich. Die Zeitung immer aktuell in der Schule, das sei eine super Sache. „Ohne Paten wäre das aus Geldmangel nicht möglich“, sagt Ute Schädlich.

*Wollen Sie auch Pate werden? Dann schreiben Sie einfach eine Mail an fuerstenwaldered@moz.de, oder rufen Sie an (03361 590351).*



Patenschaft: Steuerberater Manfred Wesemann und Ute Schädlich mit Schülern der 7. Klasse. Foto: MOZ/Bettina Winkler

## Die Paten

Die Patenschaft über MOZ-Lesecken in den Schulen der Region übernahmen neben Steuerberater Manfred Wesemann bereits außerdem der Brandenburger Minister Jörg Vogelsänger (SPD), das Bundestagsmitglied Thomas Nord (Linke), der Unternehmer Ralf Tederahn, die Landtagsmitglieder Elisabeth Alter (SPD) und Peer Jürgens (Linke), die Geschäftsführer der Wohnungsunternehmen von Erkner und Fürstenwalde, Achim Wegeleben und Thomas Buhl, die Fürs-

tenwalder Firma Bartsch, der Architekt Klaus-Dieter Gifhorn, der Geschäftsführer B1 Sport- und Freizeitanlagen, Peter Farr, die Kreishandwerkerschaft Oder-Spree sowie die Steuerberaterin Astrid Schönbeck.

Eine Patenschaft werden zudem Landrat Manfred Zalenga, Fürstenwaldes Bürgermeister Ulrich Hengst, die E.ON edis AG, das Helios-Klinikum, die Fürstenwalder Kronen-Apotheke, die Sparkasse Oder-Spree übernehmen.